

Medienmitteilung

Dübendorf, St. Gallen, Thun, 23. September 2009

Empa an der «Nacht der Forschung» 2009

Shuttle-Boot und Drachenflug

Am Freitag, 25. September, verwandelt sich das Zürcher Seebecken in ein Labor unter freiem Himmel. Bereits zum dritten Mal findet rund um den Bürkliplatz und auf dem Bauschänzli die «Nacht der Forschung» statt. Neugierige können von 17 Uhr bis Mitternacht kostenlos ihren Wissensdurst stillen und Forschungsprojekte aus nächster Nähe erleben.

Die Empa ist wie bereits in den vergangenen Jahren erneut an der «Nacht der Forschung» vertreten und präsentiert dabei an zwei Themenständen ihre Forschungsarbeit. Dabei geben das «Center for Synergetic Structures» und die Abteilung «Wasserstoff und Energie» Einblick in ihre Forschungsgebiete.

Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Empa erklären anschaulich, wie zum Beispiel Wasserstoff als Energieträger Autos zum Fahren bringt oder wie dank der Tensairity-Technologie clever und leicht mit Luft gebaut werden kann.

Schiffahrt mit Forschern

Auch eine Fahrt mit den Shuttle-Booten ist empfehlenswert. Gleich mehrere Empa-ForscherInnen stellen an Bord der drei Schiffe den Alltag in der Forschung vor. Als Erstes erklären Michael Biemann und Valentina Herzog an Bord des Schiffes «Rosenstadt», das um 18.15 Uhr vom Bürkliplatz ablegt, wie Wasserstoff als zukünftiger Energieträger eingesetzt werden kann. Um 19.10 Uhr hält Rolf Luchsinger auf dem Boot «Seestern» einen Vortrag zum Thema «Tensairity – Mit Luft in die Luft». Den Abschluss bildet um 22.40 Uhr Kurt Heutschi von der Abteilung «Akustik und Lärminderung» auf dem Boot «Riviera» mit seinen Ausführungen zum Thema «Nächtlicher Strassenlärm». Die Rundfahrten starten an der Schiffstation Zürich-Bürkliplatz und dauern jeweils 20 oder 45 Minuten. Tickets können kostenlos am Infostand bezogen werden.

Nacht der Forschung - eine europäische Idee

Die Nacht der Forschung ist eine Initiative der EU und fand 2005 als «European Researcher's Night» zum ersten Mal statt. Veranstaltet wird die Nacht der Forschung von der ETH Zürich und der Universität Zürich. Neben der Empa sind auch andere Forschungsinstitute wie das WSL und die Eawag sowie die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW und die Zürcher Hochschule der Künste ZHDK beteiligt. In Zürich findet diese Veranstaltung nach dem grossen Erfolg der vergangenen Jahre nun bereits zum dritten Mal statt.

Homepage der «Nacht der Forschung»: www.nachtderforschung.ch

Weitere Informationen

Dr. Werner Buchser, Empa-Akademie, Tel. +41 44 823 45 62, werner.buchser@empa.ch

Redaktion / Medienkontakt

Daniel Ochs, Kommunikation, Tel. +41 44 823 49 16, redaktion@empa.ch